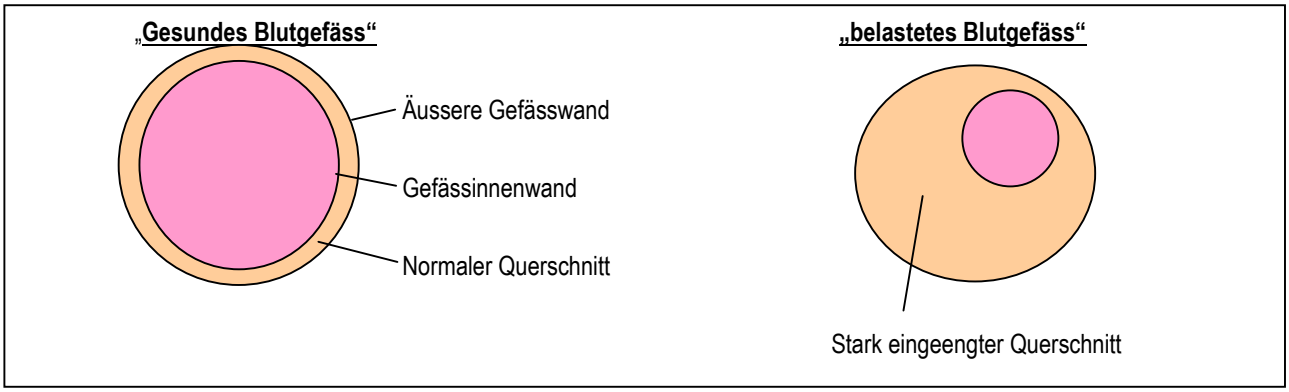
Q10, Ω3-Fettsäuren und Bioflavonoide bieten Schutz vor Gefassverengungen

Die „Arterienverkalkung“ in der Fremdsprache Arteriosklerose genannt, beschreibt schwerwiegende Veränderungen im Bereich der Blutgefässe durch Eiweiss-, Fett- und Kalkablagerungen an der Gefässwand. Im Laufe der zunehmenden Arteriosklerose kommt es zu Substanz- und Strukturdefekten mit fortschreitender Einengung des Gefässquerschnittes. Im Rahmen der allgemeinen Alterungsvorgänge kommt es bei allen Menschen zu Veränderungen an den Gefässwänden.

Die Ursachen für eine rasch zunehmende oder frühzeitige Arteriosklerose sind mechanische Belastungen der Blutgefässe bei Bluthochdruck, verschiedene chemische Gifte, Nikotingenuss, Infektionen sowie Ernährungs- und Stoffwechselstörungen. Insbesondere die Fettstoffwechselstörungen mit zu hohen Cholesterinwerten im Blut *(„Hypercholesterinämie“)* sind in den letzten Jahren in diesem Zusammenhang ausführlich untersucht worden.



Durch Überbelastung von Herz und Gefässsystem kommt es in den Arterien zu einem Elastizitätsverlust und zu einer Verdickung und Verhärtung in den Blutgefässen, so dass die Arterien immer enger werden. Dies wird dann im Sprachgebrauch mit „Verkalkung der Arterien“ bezeichnet. Überall dort, wo die Ablagerungen erhabene, unregelmässige Herde gebildet haben, kann ein Blutpfropf, eine Thrombose entstehen.
Ausgelöst und unterhalten wird der arteriosklerotische Prozess durch die Peroxidation der Blutfette *(Lipoproteine*). Fast jeder Mensch ist bis zu einem gewissen Grad anfällig für Arterienverkalkung, und es ist ratsam, frühzeitig vorbeugend dem entgegenzuwirken, denn die Verstopfung einer Arterie kann fatale Folgen für die Gesundheit haben.
Innerhalb des lebenden Organismus spielt die initiale LDL *(Abk. für engl. **l**ow **d**ensity **l**ipoproteins; Lipoproteine niedrigerer Dichte)* Oxidation in den Arterien eine wesentliche Rolle bei der Bildungarteriosklerotischer Läsionen (Schädigung, Verletzung, Störung). Ubichinon Q10 ist in menschlichen LDL’s zusammen mit Omega3-Fettsäuren und Bioflavonoiden, die einzigen wirksamen Antioxidantien, während Vitamin E in dieser Initialphase prooxidativ wirkt, so die Feststellungen von Dr. Kontush et al. *(Hübner C; Finckh B; Kohlschütter A; Beisiegel U: activity of ubiquinol-10 at physiologic concentrations in human low density lipoprotein. Biochim. Biophys. Acta.: 1258:2:177-178 (**1995**))* von der Universitätsklinik in Hamburg-Eppendorf.

Eine zu niedrige Konzentration von Antioxidantien im Blut stellt einen hohen Risikofaktor für Herzkrankheiten und eine sich entwickelnde Arterienverkalkung dar. Somit haben die erwähnten Antioxidantien die zentrale Aufgabe beim rechtzeitigen Schutz von LDL.

Wissenschaftler des Herzforschungsinstituts in Sydney, Australien, unter der Leitung von Dr. Ronald Stocker überprüften diese Hypothese. Die veröffentlichten Ergebnisse ihrer Untersuchung zeigten, dass Ubichinon Q10, Lachsöl und Vitamin C mit Bioflavonoiden ein bedeutendes natürliches antioxidatives Potential ist, das Blutlipide vor Schädigungen durch die freien Radikale schützt. **Dr. Stocker berichtet: „Unsere Ergebnisse unterstützen die Annahme, dass diese Antioxidantien ein bedeutender, risiko-vermindernder Faktor bei der Entwicklung der Arterienverkalkung ist.“**

Fazit:
Diese Antioxidantien schützen die Zellmembranen eben vor jenen freien Radikalen, aggressiven Stoffen, die u. a. im Stoffwechselprozess entstehen. Antioxidantien, z.B. Q10 nimmt den überschüssigen Sauerstoff auf und macht zusammen mit Omega3-Fettsäuren und Bioflavonoiden, die Freien Radikale unwirksam. Omega3-Fettsäuren und Bioflavonoide sind Ihrerseits in der Lage bestehende Plaque abzubauen und Cholesterinwerte zu reduzieren.

Dosierungsempfehlung:

- Q10 Ultrasome 150 bis 450 mg / Tag
- Vit.C mit Bioflavonoiden 1500 bis 6000 mg / Tag
- Lachsöl 1500 bis 3000 mg / Tag